

Ein Hauch Asien auf dem Walslerplatz

Bis morgen findet in Biel das erste **Asia Festival** statt. Asiaten bekochen Bieler und bieten Handarbeit aus Fernost feil. Der Anlass ist gestern mit dem Löwentanz eröffnet worden.

Bal. Seidenstoffe aus Thailand, grosse Fächer, runde Kissen mit Glitzer bestickt und Buddhas im Glashaussitzend, Elefanten aus Holz geschnitzt – auf dem Walslerplatz in Biel herrscht seit gestern und bis morgen Sonntag eine Stimmung wie auf einem asiatischen Bazar. 70 Stände bieten hier ihre Ware feil. Neben Handarbeiten aus dem fernen Osten stehen allerlei asiatische Köstlichkeiten auf dem Speisezettel: Gekocht wird an den Ständen vor den Augen der Marktbesucher. «Die meisten Standbetreiber sind Asiaten, die von überall her aus der Schweiz nach Biel gekommen sind», sagt Jimmy Tran, der Organisator des Asia Festivals.

Tran organisiert bereits seit zehn Jahren jährlich ein Asia Festival in Bern, mit 70 Ständen. Jeweils 11 000 Besucher könne er dort in zwei Tagen zählen. «In Biel rechne ich etwa mit 6000 Gästen», sagt Tran. Wobei natürlich auch das Wetter eine grosse Rolle spiele. Schon länger habe er mit dem Asia Festival nach Biel kommen wollen.

Gestern ist der Anlass unter anderem mit einem chinesischen Löwentanz eröffnet worden. Wer am Walslerplatz ein vietnamesisches Fischgericht oder indisches Curry geniessen, kann sich dazu auf unterschiedliche Weise unterhalten lassen: Auf dem Programm stehen viel Musik, Tänze und Shows aus China, Thailand und Indien. Daneben gibt es Kung-Fu-, Tai-Chi- und Wing-Chung-Einlagen.

Bereits seit dem 2. Mai und ebenfalls noch bis morgen Sonntag widmet sich das nahe gelegene Centre Bahnhof dem Thema Asien.



Einkaufen: Eine Asiatin verkauft Kleider aus Fernost.

Bilder: Adrian Streun



Essen: Unter anderem Frühlingsrollen gehören in Asien mit auf jede Speisekarte.



Sitzen: Die Besucherinnen und Besucher geniessen das schöne Wetter und sind erfreut über die Auswahl an Speisen und Handwerk.

Präsidentdirektion

Der Neue ist der Frühere

jw. Erich Fehr, Stadtpräsident von Biel, steht ab 1. Juli definitiv Reto Lindegger als Direktionssekretär zur Seite. Lindegger war bereits von 2008 bis Ende März 2010, damals noch unter Hans Stöckli, Direktionssekretär in der Präsidentschaft der Stadt Biel. Auf Lindegger folgte Andreas Frutig, jedoch noch in der Probezeit kündigte und bereits Anfang März nicht mehr für Biel arbeitete (BT berichtete). Damals übernahm Reto Lindegger den Posten interim bis Ende Juni. Jetzt bleibt er also definitiv, wird aber erst per 1. Juli formell nicht mehr interim angestellt sein. Da er weil er im letzten Jahr selbstständig erwerbend war und aus dieser Zeit noch Mandate hat. «Es gibt ein paar Aufträge, die ich nicht von heute auf morgen stoppen kann», sagt Lindegger dazu auf Anfrage.

Für die Rückkehr in die Unselbstständigkeit nennt Lindegger verschiedene Gründe: «Erich Fehr hat es geschafft, mir im Hinblick auf die neue Präsidentschaft 2013 eine Perspektive zu geben. Dazu habe er gemerkt, dass ich die Arbeit im Team mehr zusammenbringe. «Die Interaktion mit anderen Menschen hat mir gefehlt, was aber erst gemerkt habe, seit ich wieder als Direktionssekretär arbeite.» Weil er weiterhin zu 50 Prozent angestellt sein wird, kann er trotzdem noch «in reduziertem Rahmen» Mandate aus seiner Zeit als Selbständiger fortführen, die die Stadt schreibt. «Und ich kann einen Tag pro Woche mit meinen Töchtern verbringen.»

Fusion

Gebündelte Tourismuskraft

Biel. Die Vereinigung Jura-Region und Drei-Seen-Land ist laut den Verantwortlichen ab sofort die grösste Tourismusdestination in der Schweiz. Gestern entstand ein neuer Verein aus bisher zwei bestehenden – zuständig für das Marketing der Tourismusdestination. Dies ermöglicht es ihnen, immerhin 10 Prozent der Fläche in der Schweiz ausmacht, Kräfte zu bündeln. Der Vereinspräsident heisst Hans Stöckli. «Es freut mich, dass diese Wahl stattgefunden hat – ich werde das Amt mit grossem Engagement ausfüllen», verspricht Stöckli gestern. Als nächstes wird ein Direktor der gesamten Tourismusorganisation gesucht. Und es muss festgelegt werden, wo sich der Sitz der Vereinigung befinden wird.

LINK: www.juradreesenland.ch

Passion



Chopard

REKLAM